DEUTSCHE VERKEHRS WACHT

Verkehrssicherheit für Kinder an Kita‘s und Schulen Verkehrswacht Hornburg veranstaltete eine Aufklärungsaktion vor Clemens-Schule in Hornburg

Am Mittwochmorgen fand vor der Clemens-Schule eine weitere Aktion zur „Rettet die Verkehrswacht Hornburg e.V.“ statt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Verkehrssicherheitsarbeit für Kinder in Kitas und Grundschulen, aber auch für Senioren. Nach dem Verkehrssicherheitstraining auf dem Gelände der Nordzucker AG vor 14 Tagen wurde jetzt eine weitere Aktion zum Thema „Sicherheit auf dem Schulweg“ von der Verkehrswacht Hornburg in Zusammenarbeit mit der Polizei veranstaltet. Mit dabei Bürgermeister Andreas Memmert (1. Vorsitzender der Verkehrswacht Hornburg), Stefan Pankratowitz (2. Vorsitzender der Verkehrswacht Hornburg), Susanne Hartmann (Verkehrssicherheitsbeauftragte der Polizei Wolfenbüttel) sowie Kollegen von der Polizeistation Schladen und Wolfenbüttel. Bei der Aufklärungsaktion wurden speziell die Eltern der Kinder angesprochen, die dort jeden Morgen ihr Kind zur Schule bringen. Denn jeden Morgen um ca. 7:30 Uhr kommen 240 Schüler aus 7 Orten mit Bussen zur Clemens-Schule, steigen dort an der Bushaltestelle aus und versammeln sich auf den Vorplatz im Eingangsbereich der Schule. Parrallel dazu bringen auch Eltern ihre Kinder zur gleichen Zeit dorthin. Auf der einen Seite halten die Busse und lassen die Kinder auf den Vorplatz, auf der anderen Seite parken die Eltern ihre Autos auf dem Gehweg oder in der unübersichtlichen Kurve und lassen ihre Kinder aussteigen. Dabei kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und es entsteht auch manchmal ein Chaos, weil alle möglichst nah vor der Schule parken wollen. Viele Hornburger bringen ihre Kinder mit dem PKW zur Schule, warum? Es gibt 5 gute Gründe, warum ihr Kind den Schulweg möglichst zu Fuß gehen sollte bzw. mit dem Bus fahren sollte! Um das zu vermitteln, hat die Verkehrswacht Hornburg in Zusammenarbeit mit der Polizei Schladen und Wolfenbüttel und der Schulleiterin Gesa Ossenkopp am Mittwochmorgen vor der Schule speziell die Eltern angesprochen, um sie zu sensibilisieren und darauf hinzuweisen, dass es auch andere Möglichkeiten gäbe, dass ihre Kinder sicher zur Schule kommen. Zum einen stellen die sogenannten „Elterntaxis“ eine Gefahr für die zu Fuß gehenden Schülerinnen und Schüler dar, zum anderen steigert der Schulweg zu Fuß z. B. auch die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit und

>> Fortsetzung folgt auf Seite 8

Andreas Memmert im Gespräch mit der Lehrerin T. Warner-Kosel

Interessant für die Schüler, denn am Mittwochmorgen war die Polizei überraschend vor Ort

Anzeigenblatt 19.04.18

beugt Bewegungsmangel vor, denn Schulweg bildet ja auch. Lärm und Abgase schaden zudem der Umwelt; als Mitfahrer im Auto bleiben Kinder passiv, als Fußgänger lernen Sie Verantwortung im Straßenverkehr, erleben aktiv ihre Umwelt und haben Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten: Kinder kopieren das Verhalten der Erwachsenen, auch im Straßenverkehr, seien Sie als Elternteil also Vorbild! Bei dieser Aktion wollte die Verkehrswacht Hornburg den Eltern auch Alternativen zeigen, denn viele bedenken dabei gar nicht, dass sich immer wieder Ordnungswidrigkeiten begehen. Es gibt auch andere Möglichkeiten, sollte es einmal nötig sein, ihr Kind zur Schule zu bringen. Lassen sie es einige Gehminuten von der Schule entfernt aussteigen, so vermeiden sie die Fahrzeugansammlungen. Es ist sinnvoll, nicht direkt vor der Schule zu halten, da ja gegenüber die Busse halten! Stefan Pankratowitz zeigte sich äußerst zufrieden, denn die Eltern hätten das durchaus positiv aufgenommen. Schulleiterin Gesa Ossenkopp würde es begrüßen, wenn auf der gegenüberliegenden Seite der Bushaltestelle, also vom Kaugummiautomaten runter bis zum Beginn der Wiese ein Halteverbot verordnet würde, oder auch solch genannte Hol- und Bringzonen eingerichtet werden. In jedem Fall hat es sich gelohnt, so eine Aktion durchgeführt zu haben, sagte Dienststellenleiter Axel Kontny von der Polizeistation Schladen. Die Polizei unterstützt immer wieder gerne im Rahmen ihrer Möglichkeiten solche Aktionen und macht so auch gern Werbung für den Erhalt der Verkehrswacht Hornburg. Machen auch Sie mit bei der Verkehrswacht Hornburg - Sie braucht noch weitere Unterstützung! Text / Bilder: G. Hauck